Mit Courseware durchstarten.

Von Christopher Könitz¹

Lernmodule und Lerninteraktionen in Stud.IP gestalten

Mit Courseware können interaktive und multimediale Lernmodule mit verschiedenen Inhaltselementen direkt in Stud.IP erstellt werden. Ob Texte, Bilder, Videos, Aufgaben oder Learning Content aus anderen Plattformen wie ILIAS – mit Courseware können Sie alles an einem Ort verbinden. Über die Exportfunktion können Sie erstelle Lernmodule mit Courseware auch in andere Veranstaltungen einbinden und anpassen.

Somit können mit Courseware für sich selbst stehende Lernmodule für das Selbststudium erstellen oder auch Ihre Präsenzveranstaltungen mit Online-Lerneinheiten ergänzen, die z.B. als Hausaufgabe oder bei einem Ausfall der Lehrveranstaltung bearbeitet werden sollen.

In der folgenden Anleitung finden Sie die wichtigsten Schritte und praktische Tipps, um mit wenigen Klicks die Courseware nach Ihren Bedürfnissen einzurichten.

Inhalt der Anleitung 1. Aktivierung des Courseware-Elements 3 2. Courseware einstellen 4 Wechsel von der Studierendenansicht in die Autorenansicht 4 Grundlegende Einstellungen 4 3. Los geht's: Strukturen für das Lernmodul erstellen 6 Kapitel und Unterkapitel planen anlegen 6 Abschnitte 7 4. Inhalte in einem Courseware-Lernmodul erstellen 10 4.1 Strukturen und Layout 12 Freitext 12 Merksatz 12 Links 13 Ouellcode 13 Suche 13

¹ Diese Anleitung bezieht sich auf Courseware in der Version 4.4.1 und steht unter CC-BY-NC-SA-Lizenz (siehe letzte Seite)

Download	14
Gruppieren	15
Bestätigung	15
4.2 Multimedia	16
Galerie	16
PDF mit Vorschau	16
Audio	16
Video	16
Externer Inhalt (iframe)	17
4.3 Interaktionen und eAssessments	18
Quiz (Selbsttest)	18
Quiz (Übung)	19
Interactive Video	19
Kommunikation und Feedback	20
Kommentare & Diskussion	20
Blubber-Diskussion (gemeinsam) muss in Einstellungen aktiviert werden	20
Blubber-Diskussion (in Gruppen) muss in Einstellungen aktiviert werden	21
Forum	21
Evaluationen	21
5. Bearbeitungsfortschritt im Blick behalten	22
6. Courseware-Lerneinheiten exportieren und importieren	23
Hinweise zur Lizenz	24

1. Aktivierung des Courseware-Elements

Zunächst rufen Sie Ihre Veranstaltung auf, in der Sie Courseware nutzen möchten. Zur Aktivierung von Courseware klicken Sie nun in der horizontalen Menüleiste ganz rechts auf "Mehr...":



Abb. 1: Für die Aktivierung müssen Sie unter "Mehr.." die Checkbox "Courseware" auswählen.

Die Seite lädt sich nach dem Anklicken einmal kurz neu. Damit wird die Änderung automatisch gespeichert (Sie müssen keinen "Speichern"-Button suchen). Im horizontalen Menü Ihrer Lehrveranstaltung erscheint nun der Reiter "Courseware":



2. Courseware einstellen

Wechsel von der Studierendenansicht in die Autorenansicht

Klicken Sie nun auf den Reiter "Courseware". Es öffnet sich dabei zunächst die Studierenden-Ansicht. Schalten Sie auf die "Autorenansicht" um, indem Sie auf das Icon mit dem Doktorhut klicken. Nun befinden Sie sich im Autorenmodus.



Grundlegende Einstellungen

Als erstes sollten Sie einige grundlegende Einstellungen vornehmen. Dazu klicken Sie links im Menü auf "Einstellungen":

Courseware-Einstellungen	1. Einstellungen vornehm
Allgemeines	
Titel der Courseware	
Der Titel der Courseware erscheint als Beschriftung des Courseware-Reiters. Sie können den Reiter also z.B. auch "Online-Sk "Lernmodul" o.ä. nennen.	Grundlagen Med]
Art der Kapitelabfolge	
Bei freier Kapitelabfolge können alle sichtbaren Kapitel in beliebiger Reihenfolge ausgewählt werden. Bei sequentieller Abfo orangehenden Unterkapitel erfolgreich abgeschlossen sein, damit ein Unterkapitel ausgewählt und angezeigt werden kann	lge müssen alle
Editierberechtigung für TutorInnen	
Venn Sie diesen Schalter aktivieren, dürfen neben den DozentInnen auch TutorInnen Ihre Courseware editieren.	•
/ips-Reiter für AutorInnen entfernen	
Diese Einstellung wird ab der Courseware-Version 4.4 und der Vips-Version 1.5 von Vips übernommen	Einstellungen in Vips vornehmen
Dritte Navigationsebene anzeigen	
Vählen Sie hier aus wie die dritte Navigationsebene dargestellt werden soll.	Über dem Seiteninhalt horizontal anzeigen 🗸
Scrollytelling aktivieren	
Venn Sie diesen Schalter aktivieren, wird die Courseware in ein Scrollytelling verwandelt.	
Blockeinstellungen	
Blubber-Diskussionsblock aktivieren	
Der Blubber-Diskussionsblock bietet eine Möglichkeit zur Kommunikation zwischen den Teilnehmern. Durch die Aktivierung 1 Jlubber-Reiter entfernt werden.	muss aber der 🗹
Selbsttests	
Anzahl Versuche	2 Inbegrenzt
Die Anzahl der Versuche, die ein Student beim Lösen von Aufgaben eines Selbsttests hat, bevor die Lösung der Aufgabe ange	ezeigt wird.
Ubernehmen 2. Speichern	

Abb. 3: Courseware-Einstellungen

In den Einstellungen können Sie beispielsweise den *Titel ihres Lernmoduls* festlegen, den Ablauf frei oder sequentiell (also gesteuert) oder den Blubber-Diskussionsblock aktivieren (weiter unten finden Sie dazu eine Information). Um die Navigation für Studierende zu verbessern, empfehlen wir die Option *Scrollytelling*. Damit verschwindet die Seitennavigation des Lernmoduls und verbessert die Darstellung auf mobilen Geräten.

Um vorgenommene Änderungen zu speichern, klicken Sie anschließend unten auf die Schaltfläche "Übernehmen". Sie können diese Einstellungen jederzeit im Semester verändern.

3. Los geht's: Strukturen für das Lernmodul erstellen

Strukturen sind wichtig für die Nutzerführung. Je besser Sie Ihr Lernmodul über Courseware strukturieren, desto besser werden sich die Nutzerinnen durch die Inhalte und Aufgaben navigieren. Wenn Sie ein neues Lernmodul in Courseware anlegen, dann ist bereits das erste *Kapitel* und ein *Unterkapitel* angelegt. Sie sehen zudem einen noch leeren *Abschnitt*. Das sind die wesentlichen Inhaltsstrukturen, die Courseware anbietet.



Abb. 4: Ausgangspunkt für die Erstellung von Lerneinheiten | Autorenmodus

Als Erstes wollen wir nun die Kapitel und Unterkapitel näher betrachten, die die Markostruktur Ihres Lernmoduls bestimmen. Klicken Sie dazu auf den Autorenmodus.

Kapitel und Unterkapitel planen anlegen

Auf der linken Seite erscheinen im Abschnitt *Inhalt*, die Kapitel und Unterkapitel Ihres Lernmoduls. Diese können Sie im Autorenmodus ergänzen, umbenennen und anordnen. Um ein Kapitel oder ein Unterkapitel anzulegen, *klicken Sie auf "Kapitel einfügen" oder "Unterkapitel einfügen"*.



Abb. 5: Auf der linken Seite finden Sie die Optionen um Kapitel und Unterkapitel zu bearbeiten.

Die Logik beim Anlegen ist jeweils gleich. Zunächst müssen Sie einen *Titel* für das (Unter-)Kapitel auswählen. Sie haben außerdem die Möglichkeit ein *Datum für die Sichtbarkeit* zu wählen. Das ist sinnvoll, wenn entweder Ihre Inhalte im Semester Stück für Stück aufbauen wollen oder wenn Sie in den Kapiteln und Unterkapiteln bestimmte Interaktionen zeitlich steuern wollen (beispielsweise eine bestimmte Aufgabe die die Studierenden bearbeiten sollen oder eine Umfrage). Nachdem Sie diese Einstellungen vorgenommen haben, Klicken Sie auf das Häkchen, um die Einstellungen zu speichern.



Abb. 6: Titel und Datum für die Sichtbarkeit des (Unter-)Kapitels können frei ausgewählt werden.

Beim Anlegen der Kapitel empfehlen wir zwei mögliche Vorgehensweisen.

- 1. Wenn Sie beispielsweise 14 Lehrveranstaltungen in einem Semester haben, dann können Sie 14 Kapitel anlegen.
- 2. Alternativ können Sie die Kapitel auch durch bestimmte thematische Blöcke (also übergreifende Inhalte) ordnen.

In jedem Falle sollten Sie zwischen Ihrer Präsenzveranstaltung und der erstellten Kapitelstruktur einen Zusammenhang herstellen und jeweils von der Präsenz auf relevante Kapitel und vice versa verweisen. Damit wird die Orientierung der Studierenden unterstützt.

Um bestimmte Interaktionen und Verhaltensweise zu unterstützen, können für einzelne Kapitel auch sogenannte *Seitenblöcke* aktiviert werden. Das sind Inhaltsblöcke, die auch in den Abschnitten eingesetzt werden können. So kann beispielsweise ein Forum, ein Blubberchat oder eine Suche für ein Kapitel angeboten werden. Damit können Studierende jederzeit Kapitelbezogene Fragen stellen oder nach bestimmten Inhalten suchen.

Hinweis: Die Seitenblöcke werden mit der Option "Scrollytelling" deaktiviert!

Abschnitte

Neben der vertikalen Navigation, in Form von Kapiteln und Unterkapiteln, gibt es die Möglichkeit einer horizontalen Navigation in Form von Abschnitten. Abschnitte sind Untereinheiten eines Unterkapitels und sind über eine Icon-Leiste abgebildet. Hierbei steht jedes Icon für einen Abschnitt Ihres Unterkapitels. Das hilft Ihnen die Seiten relativ kurz und gut gegliedert zu halten. Neue Abschnitte werden über die Option "Abschnitt hinzufügen" angelegt. Hierbei kann sollte auch der Titel des Abschnitts festgelegt werden. Wenn Sie im Nachgang den Titel eines Abschnitts verändern wollen, dann klicken Sie auf das Einstellungs-Icon, ändern im Textfeld den Namen und klicken abschließend auf das Häkchen.

	Kapitel 1 > Unterkapitel 1 Kapitel 2 > Unterkapitel 1 Kapitel 2 > Abschnitt einfügen Abschnitte sortieren
۶	1. Einstellung auswählen Abschnitt 1
	Keine Inhaltsblöcke
	> Block hinzufügen
	Kapitel 1 🌶 Unterkapitel 1
\backslash	i i i + Abschnitt einfügen Abschnitte sortieren
Å	Lerninhalt 🗸 🗸
	2. Titel ändern 🛛 🔨 3. Speichern

Abb. 7: Sie können auch nachträglich den Titel eines Abschnitts verändern

Für eine bessere Nutzerführung können die Icons individuell angepasst werden. Beispielsweise können Sie ein Icon für die Einleitung, den Inhalt und einem Selbsttest wählen (siehe Abbildung 8). Wichtig ist hierbei, dass Sie eine klare Formsprache verwenden, die sich auch in anderen Kapiteln und Unterkapiteln wiederfindet.



Abb. 8: Anpassung der horizontalen Navigation

Mit Blick auf die Nutzerführung und die Optimierung für mobile Geräte, empfehlen wir die Seitenlänge bzw. die Anzahl der Inhalte pro Seite übersichtlich zu halten.



Abb. 9: Angepasste Navigationsleiste

4. Inhalte in einem Courseware-Lernmodul erstellen

Jeder Abschnitt wird als eine eigene Seite dargestellt und kann beliebig viele Inhaltsblöcke enthalten, die jeweils untereinander angeordnet sind. Um Inhalte auf einer Seite zu erstellen, klicken Sie auf die Schaltfläche *Block hinzufügen*. Dann klappt sich eine Liste mit allen Funktionsblöcken auf, aus denen Sie auswählen können. Um schneller ein geeignetes Element zu finden haben Sie die Möglichkeit bereits vorsortierte Elemente in den Kategorien Interaktion, Strukturen und Layout sowie Multimedia. Daneben können Sie auch persönliche Favoriten definieren, mit denen Sie häufig genutzte Elemente schneller finden können.



Abb. 10: Unter Block hinzufügen finden Sie inhaltliche Kategorien und können Favoriten anlegen, um schneller bestimmte Inhaltsblöcke zu finden.

Wenn Sie den gewünschten Block angeklickt haben, erscheint das jeweilige Kontextmenü für den ausgewählten Inhaltsbaustein.

Einführung 🛛 👫 👼

Freitext	۲	Ē	i
			^
Hallo Welt!			
			((×
Speichern	Abbre	echen	
> Block hinzufügen			

Abb. 11: nach dem Anlegen eines Inhaltsblocks erscheint ein entsprechendes Kontextmenü für den Inhalt

Hinweis: Nach dem Bearbeiten eines Blocks müssen Sie immer auf das Speichern-Feld klicken! Änderungen werden nicht automatisch gespeichert.

Nachdem Sie mehrere Inhaltsblöcke angelegt haben, können Sie diese mittels des Pfeil-Icons, die auf der rechten Seite zu finden sind, anordnen. Generell sollten Sie bei der Anordnung der Inhaltselemente darauf achten, dass Sie Ihre NutzerInnen durch konkrete Anleitungen bzw. Arbeitsschritte zwischen den Inhaltselementen führen. Das können Sie beispielsweise mit dem Element *Freitext* einfach realisieren.

Freitext	♦	F (i
Herzlich Willkommen im Onlinekurs Mediendidaktik				
Freitext	* ☆	:	•	i
Schauen Sie sich für den Einstieg das Video "Geschichte des E-Learnings" an.				
Video	* ☆	F Y @	D 🖬	i
Geschichte des E-Learnings				

Abb. 12: Liste der Blöcke Anschließend können Sie die verschiedenen Blöcke über die Pfeile, die nach oben und unten zeigen anordnen.

Um Ihnen die Vielfalt und die Kombinationsmöglichkeiten der Inhaltsblöcke näher zu bringen, werden wir im Folgenden Schritt für Schritt einen *Abschnitt* mit Inhaltsblöcken aufbauen. Wir werden dazu eine Grundstruktur aufbauen, diese mit Medien anreichern und zudem Interaktionen integrieren.

4.1 Strukturen und Layout

Die Strukturen und das Layout eines Abschnitts bilden die Grundlage für eine übersichtliche Navigation für Studierende. Mit den folgenden Blöcken können Sie mit wenig Aufwand Ihre Lernmodulseite gestalten.

Freitext

Mit dem Baustein Freitext, können Sie beliebig lange Texte einfügen. Es steht ein Editor für eine einfache Formatierung zur Verfügung. Zudem können Sie auch Bilder und Links über diesen Baustein einbetten. Daher eignet sich der Freitext für inhaltliche Erläuterungen innerhalb des Lernmoduls (siehe Abbildung 11).

Merksatz

Um bestimmte Sätze in besonderer Weise (mit Farben und Icons) hervorheben, nutzen Sie den Block "Merksatz". Durch seine Formatierung hebt er sich dieses Textfeld von einem Freitextfeld ab. Damit eignet sich dieser Baustein für Merksätze oder wichtige Zitate. Hierbei kann die Rahmenfarbe des Merksatzes und das erscheinende Icon frei gewählt werden.



Abb. 12: Mit Merksätzen können Sie Definitionen oder Anweisungen hervorheben.

Links

Mit diesem Block können Sie einen Link in einen Abschnitt einfügen. Bei diesem Baustein können Sie zwischen einem externen und einem internen Link auswählen. Wenn Sie "interner Link" auswählen, werden unter "Ziel des Links" sämtliche verfügbaren Links zu den Kapiteln und Unterkapiteln innerhalb des Lernmoduls angezeigt. Dies ist nützlich, wenn Sie sich auf bereits behandelte Inhalte beziehen und Zusammenhänge verdeutlichen oder die Navigation durch des Lernmodul für NutzerInnen erleichtern wollen. Diese so erstellten Links können auch in den Lernfortschritt integriert werden (siehe Kapitel 5).

Wenn Sie "externer Link" auswählen, können Sie unter "Ziel des Links" eine URL eingeben. Diese Option ist hilfreich, wenn Sie auf weiterführende Literatur bzw. Beiträge verweisen wollen.

Link		<mark>> </mark>
Art des Links:	interner Link	1. Einstellunger
Ziel des Links:	nächster Abschnitt	vornehmen
Bezeichung des Links:	Weiter zum nächsten Kapitel	
Nutzerfortschritt anzeigen:	nein	~
		Speichern Abbrechen
		2. Speichern
Link		× ≈ 5' ⊙ ā i
📎 Weiter zum nächsten I	Kapitel	

Abb.13: Mit Links können Sie externe Informationen verknüpfen oder die Navigation im Lernmodul verbessern.

Quellcode

Diese Funktion kann für die Darstellung von Programmiercode genutzt werden. Eingegebener Code wird mit in einer hervorgehobenen Syntax dargestellt. So können Lernende schneller zwischen erklärendem Text und Code unterscheiden.

Suche

Dieser Block ermöglicht das Suchen nach Inhalten innerhalb Ihres Courseware-Lernmoduls. Wir empfehlen diesen Block entweder über einen Seitenblock in ein Kapitel einzubinden oder an bestimmten Punkten (Beispielsweise nach Selbsttests) einzusetzen, so dass Lernende bestimmte Inhalte leichter finden und wiederholen können.

Download

Über den Baustein Download können Sie Dateien aus dem Dateibereich in Ihr Lernmodul gezielt einbinden. Dazu müssen Sie im Dateibereich der Veranstaltung die gewünschte Datei hochladen. Anschließend müssen Sie die Datei beim Anlegen des Download-Blocks aus einem Dropdown-Menü auswählen. Dazu wählen Sie zuerst das Verzeichnis aus und dann darunter die Datei aus dem Verzeichnis.

Für die Orientierung können Sie dem Download einen Titel geben. Zudem können Sie Hilfestellungen und genauerer Kenntlichmachung können Sie einen Text eingeben, der angezeigt wird, bevor die Datei heruntergeladen wird (z.B. Arbeitsanweisungen). Zudem können Sie auch einen Text festlegen, der nach dem Download angezeigt wird (z.B. ein Feedback, dass die Datei bereits heruntergeladen wurde und/oder die Arbeitsanweisung). Sobald ein Text eingetragen ist, erscheint nach dem Download eine grüne Box mit dem entsprechenden Text. Somit wissen die TeilnehmerInnen auf einem Blick, dass sie bereits die Datei heruntergeladen haben.

Download		> ☆ ☆ ● 亩 i
Einen Ordner auswählen:	Allgemeiner Dateiordner	1. Einstellungen
Eine Datei auswählen:	Geschichte_EL_HS_720.mp4	vornehmen
Titel des Blocks:	Videodownload	
Infobox vor Download:	Laden Sie sich das Video herunter und schauen es si	ch an. Fügen Sie
Infobox nach Download:	Video bereits heruntergeladen. Schauen Sie sich das	Video an. Fügen
		Speichern Abbrechen
		2. Speichern
Download		<mark>≽ ☆</mark> 🗗 🕯 🖬 i
Videodownload		
Laden Sie sich das Vid	eo herunter und schauen es sich an. Fügen Sie Ihre	Notizen in das Wiki der Veranstaltung.
F Vorlagen erstellen und bearbe	iten.mp4	🛃 Herunterladen
Download		<mark>> ></mark> ≥ • i
Videodownload		
Video bereits herunter Veranstaltung.	geladen. Schauen Sie sich das Video an. Fügen Sie	Ihre Notizen in das Wiki der
上 Jr Didaktische Methoden zur Tes	terstellung in ILIAS.pdf	🚬 Herunterladen

Abb. 14: Downloads können über zusätzliche Texte Interaktionen planbarer und für die NutzerInnen bestimmter machen.

Gruppieren

Mit dem Block Gruppieren können Sie andere Inhaltsblöcke zusammenfassen und damit noch stärker Ihre Inhalte und Interaktionen strukturieren. Dieses Element eignet sich daher vor allem für Inhalte und Aufgaben, bei denen eine bestimmte Reihenfolge wichtig ist. Hierbei können Sie zwischen einer vertikalen Akkordeon- und einer horizontalen Tab-Navigation wählen. Unter der Form der Navigation können Sie auswählen, welche Inhaltselemente der Gruppierung zugehören sollen. Zudem können Sie auch eine Überschrift für das Akkordeon oder den Tab festlegen.

G Fo	it diesem Block fa ewegen Sie den C olgende Blocktype	ssen Sie mehrere Blöcke dieser Seite zum Durchblätter Irsor über das Informations-Icon des gewünschten Bloc n können in diesen Block eingebunden werden:	n zusammen. ks um die Block-Id zu erfahren.
Free Accordion	eitext, Video, exte	rner Inhalt (iframe), Download, Merksatz, Link, Embed	
🗌 Freitext (Id	: 13065)	Überschrift	
🗸 Freitext (Id	: 44862)	Ihre Aufgabe	1. Einstellunge
🛃 Video (Id: .	44863)	Lerncontent	vornehmen
🗌 Merksatz (ld: 44864)	Überschrift	
🗆 Link (Id: 44	4866)	Überschrift	
🗹 Download	(ld: 44867)	Download der Aufgabe	
			Speichern Abbrechen
			2. Speichern
hre Aufgabe	Lerncontent	Download der Aufgabe	
		Geschichte des E-Learnings	

Abb. 15: Bei mehreren Inhaltsblöcken auf einer Seite empfiehlt sich die Tab-Darstellung, mit der mehrere Blöcke in Reitern untergebracht werden. Somit werden zusammenhängende Aufgaben leichter erkannt.

Bestätigung

Dieser Block ist vor allem dann sinnvoll, wenn man eine sequentielle Kapitelabfolge eingestellt hat. Denn in einem Abschnitt Textinhalte präsentiert werden, kann nicht automatisch geprüft werden, ob der Text nur angezeigt oder auch gelesen wurde. Durch das Setzen des Hakens gilt der Abschnitt als gelesen und damit erfolgreich bearbeitet. Damit wird das darauf folgende Kapitel verfügbar.

4.2 Multimedia

Medien machen Inhalt anschaulicher und lockern textlastige Lernmodule auf. Courseware bietet neben der Möglichkeit Bildergalerien und PDf-Vorschauen zu erstellen auch die Möglichkeit Audio und Videodateien sowie Webinhalte einfach einzubinden.

Galerie

Mit dieser Funktion können Sie eine Bildergalerie erstellen, die auf Wunsch auch automatisch mit gewünschter Geschwindigkeit als Slideshow abläuft. Die Bilder laden Sie zuvor im "Dateien"-Bereich in einen gesonderten Ordner. Diesen können Sie anschließend in den Einstellungen des Bausteins auswählen. Falls die Bilder nur als Slideshow laufen sollen und nicht manuell weitergeklickt werden sollen, setzen Sie in den Einstellungen ein Häkchen bei "Navigation verbergen". Dieser Baustein eignet sich insbesondere für Einblicke in und erste Eindrücke von Arbeitsprozesse (z.B. Hausbau oder Behandlungen).

PDF mit Vorschau

Mittels dieses Blocks wählen Sie eine PDF-Datei aus, die Sie zuvor im "Datei"-Bereich hochgeladen haben. Nach dem Speichern wird Ihnen (und allen TeilnehmerInnen der Lehrveranstaltung) die PDF und darüber die Seitennavigation angezeigt. Die Datei kann zudem über das Download-Icon heruntergeladen werden.

Audio

Über den Audio-Baustein können Sie Audiodateien aus dem Dateibereich in Ihr Lernmodul einbinden. Insofern muss sich eine Audiodatei im Format mp3, ogg oder wav dort befinden. Wir empfehlen hierbei die Formate mp3 und ogg, da diese besonders klein sind und sich für eine mobile Nutzung seht gut eignen. Alternativ können Sie auch per Weblink über die Option "web-Audio" auf externe Dateien im Internet verweisen. So können alle Teilnehmenden des Lernmoduls beispielsweise eine Aufgabe oder einen Inhalt als Podcast hören.

Video

Über den Videoblock können Sie Videos aus dem Internet in Ihr Lernmodul einbinden. Je nach Videotyp können Sie ein automatisches Abspielen oder die Bildschirmgröße bestimmen. Es stehen Ihnen insgesamt vier verschiedene Videoformate zur Verfügung:

- Webvideo: hier binden Sie das Video mittels einer URL, die zu einer Videodatei führt, ein. Es können Videos in den Formaten mp4, webm und ogg genutzt werden. Wenn Sie diese Option wählen, können Sie auch alternativ Videos aus dem Dateibereich von Stud.IP einbetten. Sie können zudem verschiedene Quellen angeben, wenn Sie beispielsweise eine große und eine kleine Version eines Videos erstellt haben, bspw. für mobile Geräte und stationäre Rechner.
- Eingebettete Videos (iframe): Mittels iframe können Videos eingebunden werden, die

nicht direkt heruntergeladen werden können (beispielsweise Youtube-Videos).

Video-Typ:	Webvideo (URL) 🗸 🖌
Überschrift:	Vorlagen erstellen und bearbeiten
Seitenverhältnis	16:9 🗸
Sie können mehrere Quell (≤800px) und große Displa	en pro Video angeben. Neben unterschiedlichen Formaten sind auch Videos für kleine Displays ays (x8oopx) möglich.
Dateibereich:	Vorlagen erstellen und bearbeiten.mp4 J. EINSTELLUNGEN
Dateityp:	
Bildschirm:	für alle Displaygrößen
+ Quelle hinzufügen	
	Vorse Speichern Abbrechen 2. Speichern
Video	<mark>> ☆</mark> 🕑 👁 🖬 i
	Vorlagen erstellen und bearbeiten
^к у	
ⓑ Ⅱ ⓒ 00:00 ●	((\\

Abb. 16: Ein über den Dateibereich eingebettetes Video als Block in Courseware

Externer Inhalt (iframe)

Über diesen Block können externe Web-Inhalte (z.B. Web-Artikel, Webapps) eingebettet werden. Für die Einrichtung benötigen Sie einen Link zu der Internetquelle, die angezeigt werden soll. *Wichtig ist hierbei, dass Sie einen https-Link, also eine sichere Quelle benutzen.* Außerdem müssen Sie die Höhe und die Breite des Inhalts angeben. Wir empfehlen die Breite bei 100% zu belassen. Die Höhe können Sie je nach Länge des Inhalts anpassen. Vermeiden Sie hierbei jedoch eine zu große Höhe, so dass Mobilgeräte wie Tablets die Inhalte gut wiedergeben können. Zudem können Sie bei Inhalten, die unter einer Creative-Commons-Lizenz stehen, die jeweilige Lizenz über die Option CC Lizenztyp angeben einblenden.

externer Inhalt (iframe)	<mark>></mark>	Hochschule Wismar TECHNIK WIRTSCHAFT GESTALTUNG	69 –31 EN AL Ω
Die gewählte Seite kann nur https in der URL an.	mit einer sicheren Verbindung eingebunden werden. Bitte geben Sie, wenn möglich,	Hochschule Studium International	Forschung Vernetzung
Tragen Sie in das Feld URI Bitte beachten Sie, dass r	. Uniform Resource Locator) die Adresse der Seite ein, die im iFrame erscheinen soll. anche Seiten die Darstellung in einem iFrame blockieren.		
D Bitte beachten Sie, dass s werden, die auch über ein	StudiP über eine sichere Verbindung aufgerufen wird. Es können nur Quellen eingebunden es sichere Verbindung verfügen. Nutzen Sie das Protokoll https in der URLI		
URL:	http://studip.de	Hochschule Wismar	STUDIUM
Höhe:	6oo 🔅 Pixel	nochschute Wishia	
Breite:	1. Einstellungen	Mit allen Wassern gewaschen 🗸 🗸	Bi The Co
Nutzerspezifische ID übergeben	• vornehmen	Fakultät für Ingenieurwissenschaften >>	Unsere Studiengänge von
CC Lizenztyp angeben:		P-101/84 69-109-to-b-6-000 and -6-0	A - Z >>
CC Lizenz	by 👻 😴 💽	rakultat für Wirtschaftswissenschaften >>	
Werk:	Name URL		
Autor:	Name URL		
Lizenz der Plattform:	Name URL	1	
	Speichern Abbrechen		
	2. Speichern		

Abb. 17: Neben der Darstellungsgröße können bei iframes auch Lizenztypen angezeigt werden.

4.3 Interaktionen und eAssessments

Mit Interaktionen können sie Elemente in Ihr Lernmodul integrieren, die zu einer Selbstüberprüfung der Lernenden dienen.

Quiz (Selbsttest)

Um ein Quiz des Typs "Selbsttest" erstellen zu können, müssen Sie im Vorfeld zwei Dinge tun:

- 1. Das Tool Vips in Ihrer Lehrveranstaltung aktiviert haben. Die Abkürzung Vips steht für "Virtuelles Prüfungssystem". Mit diesem Tool können Sie Übungsblätter mit verschiedenen Arten von Aufgaben erstellen. Sie aktivieren Vips über den Reiter "Mehr…". Anschließend erscheint der Reiter "Vips" im horizontalen Veranstaltungsmenü.
- 2. Anschließend müssen Sie in Vips ein Aufgabenblatt des Typs "Selbsttest" erstellt haben. Hierbei können Sie beispielsweise Single-Choice, Multiple-Choice oder Lückentexte zu den jeweilige Lerneinheiten hinterlegen. Wenn Sie ein Aufgabenblatt angelegt haben, können Sie dieses über den Baustein Quiz auswählen. Anschließend steht der Test den Studierenden zur Verfügung.



Abb. 18: Über VIPS können Sie bestimmte Aufgabenblätter als Selbsttest in die Courseware integrieren.

Quiz (Übung)

Der Baustein "Quiz (Übung)" ist analog zum Selbsttest-Quiz aufgebaut. Sie müssen in Vips ein Aufgabenblatt des Typs "Übung" erstellt haben, um den entsprechenden Test in Ihr Lernmodul zu integrieren.

Interactive Video

Mit Interactive Video, können Sie bestehende Videos mit Text und Aufgaben anreichern. Um diesen Inhaltsblock zu nutzen, müssen Sie eine abgelegte Datei im Dateibereich des Kurses auswählen oder einen Weblink zu einer Videodatei im mp4-Format angeben.

Mit Interactive Video haben Sie drei Möglichkeiten der Anreicherung:

- *Einblendungen* sind zusätzliche Informationen, die über eine bestimmte Dauer angezeigt werden. Diese Anreicherung ist ideal für eine nachträgliche Erweiterung des Videos um Kontextinformationen.
- Daneben gibt es *Haltepunkte*, an denen Lernende auf einen bestimmten Aspekt im Video oder eine Aufgabe hingewiesen werden können. Idealerweise eignen sich diese Anreicherungen für die Reflexion des Gesehenen.
- *Aufgabenblätter* aus VIPS können ebenfalls integriert werden. So können Sie beispielsweise bestehende Videos mit Multiple-Choice-Aufgaben anreichern oder gezielte Interaktionen bei der Videoproduktion bereits berücksichtigen, um konsistentere und aktivierende Videos zu produzieren.



Abb. 19: Mit Interactive Video können Sie bestehende Videos mit zeitgesteuerten Texten und Aufgaben um neue Interaktionen erweitern.

Kommunikation und Feedback

Kommentare & Diskussion

Mit dem Baustein "Kommentare & Diskussion" können Sie zu bestimmten Abschnitten die Möglichkeit für Fragen optional einbauen. Sie können zudem die Beantwortung einer Frage oder eine Stellungnahme zur Voraussetzung des nächsten Kapitels machen. Im Navigationsmenü können Sie mit der Diskussionsübersicht alle Beiträge auf einen Blick sehen und gegebenenfalls ausblenden, wenn diese ungeeignet sind. Sie können mit dem Baustein auch eine Diskussion einbetten, die bereits an anderer Stelle im Lernmodul erstellt wurde und ggf. auch noch verwendet wird. Alle dort verfassten Beiträge werden bei Auswahl dann ebenfalls angezeigt. Dazu müssen Sie in den Eigenschaften des Bausteins die Option "Bereits vorhandene Diskussion verwenden" auswählen und darunter die entsprechende Diskussion im Auswahlmenü auswählen.

Blubber-Diskussion (gemeinsam) muss in Einstellungen aktiviert werden

Mit diesem Block wird eine Blubber-Diskussion eingerichtet. Dies ist eine Chat-ähnliche Kommunikation, in der verschiedene Teilnehmer aufeinander Bezug nehmen können. Dabei gibt zwei wesentliche Unterschiede zum "Kommentare & Diskussions"-Block: 1. *Jede Blubber-Diskussion steht immer einzeln*. Es kann also nicht derselbe Diskussion an mehreren Stellen eingebunden werden. 2. *Blubber-Diskussionen können auch gruppenspezifisch eingerichtet werden*. Dazu müssen Sie jedoch den Baustein "Blubber-Diskussion (in Gruppen)" auswählen. Mit den Blubber-Bausteinen lassen sich unter dem Hauptmenüreiter "Community" alle Diskussionen im Lernmodul und darüber hinaus globale oder seminarspezifische Blubber-Diskussionen verfolgen.

Blubber-Diskussion (in Gruppen) muss in Einstellungen aktiviert werden

Um eine Blubber-Diskussion für Gruppen einzurichten, müssen Sie zunächst unter dem Reiter "Teilnehmende" Gruppen erstellen und diesen TeilnehmerInnen zuordnen. Den Link für die Einrichtung von Gruppen finden Sie dort links im Hauptmenü. Anschließend erstellen Sie in der Courseware an der gewünschten Stelle den Blubber-Block für die Diskussion in Gruppen. Diese Diskussionen sind dann immer nur für die jeweiligen Gruppenmitglieder und Sie sichtbar. Somit können Sie innerhalb der Lernmodule auch Gruppenarbeiten und -diskussionen aktiv einbauen und betreuen.

Forum

Mit diesem Baustein können Sie für einen Abschnitt im Lernmodul einen Foreneintrag generieren. Dadurch können Sie an bestimmten Stellen ein spezifisches Feedback ermöglichen. Alternativ kann auch der allgemeine Diskussionsbereich des Forums an dieser Stelle im Lernmodul integriert werden. Dabei entsteht ein link, der TeilnehmerInnen an die gewünschte Stelle im Forum springen lässt.

Evaluationen

Wenn Sie unter "Verwaltung" – "Evaluationen" eine Evaluation erstellt haben, können Sie diese an dieser Stelle einbetten. Somit können Sie beispielsweise über ein Semester Feedback zu einzelnen Abschnitten einholen und Ihre Lernmodule bzw. Ihre Lehrveranstaltung gezielt weiterentwickeln.

5. Bearbeitungsfortschritt im Blick behalten

Als ErstellerIn des Lernmoduls können Sie den Bearbeitungsfortschritt aller Teilnehmenden beobachten. Dazu müssen sie im Autorenmodus im Navigationsmenü auf der linken Seite auf die Option "Fortschrittsübersicht" klicken. Dort finden Sie eine Übersicht in der Sie den Fortschritt aller TeilnehmerInnen in den Kapiteln, den Unterkapiteln sowie in den den Abschnitten einsehen kann. Damit können Sie Stellen, an denen TeilnehmerInnen scheinbar Schwierigkeiten haben schnell identifizieren und überarbeiten. Alternativ können Sie Studierende auf diese Stellen gezielt aufmerksam machen und in Austausch treten, um eine bestmögliche Nutzung des Lernmoduls zu unterstützen.



Abb. 20: Übersicht des Fortschritts aller TeilnehmerInnen im Lernmodul

6. Courseware-Lerneinheiten exportieren und importieren

Wie eingangs erwähnt können Sie Courseware-Lernmodule exportieren und dann in einer anderen Veranstaltung importieren. Rufen Sie für den Export die Lerneinheit auf, die Sie exportieren möchten und klicken Sie links im Menü auf "Export". Dann werden die Dateien, die das Lernmodul beinhaltet automatisch heruntergeladen. Rufen Sie anschließend die Veranstaltung auf, in die Sie den Kurs wieder importieren möchten. Hier müssen Sie zunächst Courseware aktivieren (über den horizontalen Menüpunkt "mehr"; siehe Kapitel 1. Aktivierung). Wenn Sie Courseware aktiviert und über das horizontale Menü aufgerufen haben, löschen Sie zunächst links im Menü die angezeigten Kapitel (Kapitel 1 und Kapitel 2), denn diese werden bei einem Import nicht automatisch gelöscht. Klicken Sie dann links im Menü auf "Import". Anschließend klicken Sie im Hauptfenster auf "Durchsuchen", wählen die zuvor abgespeicherte, exportierte zip-Datei aus. Sollte Ihr Betriebsystem (z.B. MacOS) diese automatisch entpackt haben, dann müssen Sie die Dateien erneut in ein zip-Archiv zusammenfassen. Klicken nach der Auswahl der zip-Datei abschließend auf "Übernehmen" (siehe Abb. XX). Nun ist die Lerneinheit importiert und wird im Menü unter Courseware angezeigt.



Abb. 21: Über die Export- und Importfunktion können Sie Lernmodule auch in anderen Veranstaltungen nutzen.

Viel Vergnügen und viel Erfolg bei der Nutzung von Courseware in Stud.IP! Bei Fragen zur Nutzung wenden Sie sich gerne an: elearning@hs-wismar.de

Hinweise zur Lizenz

Diese Anleitung basiert auf der folgenden Vorlage: Anleitung zu Courseware (auf Deutsch) von eDidaktik der Universität Oldenburg (<u>edidaktik@uni-oldenburg.de</u>). Link zum Originaldokument: <u>https://wp.uni-oldenburg.de/edidactics/wp-content/uploads/sites/143/2018/08/Anleitung-</u> <u>zu-Courseware.pdf</u> Die Anleitung steht unter folgender Lizenz: **CC-BY-NC-SA**

Die Anleitung wird daher unter der gleichen Lizenz unter Angabe der Autoren angepasst und für nicht kommerzielle Zwecke weitergegeben werden.